

MEDIENMITTEILUNG

Campus Sursee erhält "2000-Watt-Areal"-Zertifikat

Sursee, 14. Mai 2019 – Das Bundesamt für Energie (BFE) verleiht dem Campus Sursee das Zertifikat "2000-Watt-Areal". Mit der Zertifizierung nimmt der Campus Sursee seine Vorbildfunktion für die Baubranche wahr und setzt neue Impulse für einen nachhaltigen Betrieb, energieeffizientes Bauen und zukunftsorientierte Mobilität. Von elf getesteten Arealen haben vier das Zertifikat erlangt.

Um Anreize für einen nachhaltigen Umgang mit Energie bei Neubauprojekten zu schaffen, vergibt das BFE das Zertifikat "2000-Watt-Areal". Mit den neu vergebenen Ausprägungen des Zertifikats für Quartiere in Transformation will das BFE die energetische Sanierung des bestehenden Gebäudeparks vorantreiben. Elf unterschiedliche Areale wurden während einer dreijährigen Pilotphase getestet. Vier davon wurden nun vom BFE mit dem Zertifikat "2000-Watt-Areal" ausgezeichnet – darunter der Campus Sursee. Pascal Ziegler, Mitglied der Campus-Leitung und Bereichsleiter Infrastruktur, ist stolz: "Mit dem Erhalt des Labels zeigen wir, dass jeder seinen Teil zum Erreichen der Energiestrategie 2050 beitragen kann. Nun fügen sich alle unsere Nachhaltigkeitsbemühungen zu einem stimmigen Ganzen zusammen. Und wir nehmen damit als Bildungszentrum des Schweizer Baumeisterverbandes unsere Vorbildfunktion für die Baubranche wahr."

Schonender Umgang mit Ressourcen

Der Campus Sursee beheizt seit 2016 sämtliche Gebäude im Rahmen eines eigenen Holzwärmeverbunds vollumfänglich CO₂-neutral, und zwar ausschliesslich mit Holz aus Luzerner Wäldern. Bis zu 10 Prozent des Strombedarfs werden über eine Photovoltaikanlage gedeckt, der Rest entfällt auf Wasserstrom. Smarte Gebäudetechnik und -steuerung sowie ein umfassendes Monitoring helfen, den Ressourcenverbrauch weiter zu optimieren. Die neu eröffnete Sportarena mit Schwimmbad und Dreifachsporthalle genügt höchsten ökologischen und energetischen Anforderungen. Zudem verfügt der Campus seit 2009 über eine eigene Bushaltestelle, mit Verbindungen im Halbstundentakt zum Bahnhof Sursee. Ziegler, der im 2016 seine Masterarbeit zum 2000-Watt-Areal geschrieben hat, ergänzt: "Im weiteren Transformationsprozess wollen wir zusätzliche Gebäude auf dem Campus-Areal energetisch sanieren und die Eigenstromversorgung ausbauen. Zudem ist es unser Ziel, durch geeignete Massnahmen den Anteil der ÖV-Nutzungen der Besuchenden auf 50 Prozent zu steigern."

Neue Ausprägung des Zertifikats "2000-Watt-Areal"

Das Zertifikat "2000-Watt-Areal" gab es bisher in zwei Ausprägungen. Die Ausprägung "in Entwicklung" richtet sich an Projekte im Planungs- und Realisierungsprozess, während mit dem Label "in Betrieb" bereits gebaute und bewohnte Areale ausgezeichnet werden. Nun hat sich das BFE zu einer dritten Ausprägung des Zertifikats entschieden. Sie heisst "in Transformation" und zeichnet bestehende Quartiere und Areale aus, die in einem Erneuerungs-Prozess hin zur Erreichung der Zielwerte und weiteren qualitativen Anforderungen der 2000-Watt-Areale entwickelt werden.

Wofür steht das 2000-Watt-Areal?

Das Zertifikat für «2000-Watt-Areale» zeichnet Siedlungsgebiete aus, die einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen für die Erstellung der Gebäude, deren Betrieb und Erneuerung sowie die durch den Betrieb verursachte Mobilität nachweisen können. Die Auszeichnung erfolgt durch das Bundesamt für Energie (BFE) und den Trägerverein Energiestadt. Das Zertifikat «2000-Watt-Areal» wird für eine Arealentwicklung erteilt. Sobald das Projekt so weit umgesetzt ist, dass über 50 % der Gebäudeflächen neu genutzt werden, kann das Areal ein neues Zertifikat «2000-Watt-Areal» beantragen. Der Nachweis erfolgt mit den gemessenen Betriebswerten. Konzipiert wurde das Zertifikat im Rahmen des Bundesprogrammes Energie Schweiz. Das BFE fördert damit die Umsetzung der nationalen Energiepolitik in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energie. Mit dem Programm Energie-Schweiz für Gemeinden unterstützt das BFE gezielt Projekte auf kommunaler Ebene.

Die «2000-Watt-Areale» in Transformation sind bestehende Areale resp. Quartiere, die sich verpflichten, Massnahmen zur Reduktion ihres Energiebedarfs und der CO₂-Emissionen derart umzusetzen, dass die selben ehrgeizigen Ziele innerhalb von höchstens 20 Jahren erreicht werden.

© Züst Gübeli Gambetti Architektur und Städtebau AG

Der Campus Sursee ist das führende Schweizer Bildungs- und Seminarzentrum für alle am Bauprozess beteiligten Fachleute. Aber auch bei anderen Branchen ist er beliebt für seine konsequente Kundenorientierung, seine Leistungsfähigkeit und sein angenehmes Lernumfeld. Der Campus Sursee wurde 1972 gegründet zur Förderung der Berufsbildung in der Schweizer Bauwirtschaft. Unter der Dachmarke Campus Sursee werden alle Aktivitäten des Bildungszentrums Bau, des Seminarzentrums und der Stiftung gebündelt. Mit der neuen Sportarena setzt der Campus Sursee einen weiteren Meilenstein. Er etabliert sich sowohl im professionellen Sportbereich als Trainings- und Wettkampfstandort und im Breitensport als öffentliche Sportstätte für Vereine, Schulen und die Region.

Bilder und weitere Infos unter: www.campus-sursee.ch/medien

[Link](#) zur Medienmitteilung des Bundesamtes für Energie vom 14.05.2019

Kontaktperson:

Pascal Ziegler
Bereichsleiter Infrastruktur, Mitglied der Campus-Leitung
Stiftung Campus Sursee
Postfach 487, 6210 Sursee
direkt 041 926 23 11
pascal.ziegler@campus-sursee.ch
www.campus-sursee.ch